

## Petrus predigt

„Wir wollen zu Jesus gehören!“

*Apostelgeschichte 2,14–41*



### Kerngedanke

Wer von Jesus begeistert ist, will ganz zu ihm gehören und glücklich mit ihm leben. Der Heilige Geist bewirkt dies im Menschen.



### Lernziel

Wir zeigen durch die Taufe, dass wir Jesus sehr lieb haben und von ihm begeistert sind.



### Hintergrundinformationen

Von dem Kirchenführer Augustin stammt der Satz: "In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst." Die Predigt des Petrus mitten in Jerusalem öffnete die Herzen der Menschen um ihn herum, weil in ihm ein Feuer brannte. Petrus, der Jesus verleugnet hatte, der geflohen war, als er Jesus hätte helfen sollen, der redete jetzt durch die Kraft des Heiligen Geistes mutig und machtvoll zu Fremden. Er erklärte ihnen, dass Gott wirkt, dass das Brausen und die Feuerzungen keine Show waren und dass Jesus der Retter der Menschen ist.

Die Begeisterung, die die Leute an Pfingsten durch diese machtvolle Predigt von Petrus erlebten, kann man nicht herstellen oder machen. Nur Gott kann sie schenken. Gott selbst ist dieser Geist. Er kann auch unsere Herzen und die Herzen unserer Kinder erreichen und Begeisterung zu ihm entfachen, wenn wir das zulassen.

Taufe bedeutet, dass man ganz Jesus gehören will, sich zu ihm bekennt und er sich zu mir und dass man innerlich für ihn brennt. Taufe ist kein formaler Akt, sondern ein Akt der Liebe und des Lebens. Taufe alleine rettet nicht. Die Beziehung zu Jesus ist das Entscheidende.



## Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
<b>Stunden-Start</b>	<p><b>Ankommen im Gespräch</b> Die Kinder erzählen in einem Kreisgespräch wie die letzte Woche für sie war. Dazu legen sie beim Erzählen für jedes gute Erlebnis einen farbigen Stein in die eine Schale und für jedes schlechte Erlebnis einen anders farbigen in die andere Schale. Man kann die Kinder der Reihe nach reden lassen oder auch einfach frei nach Bedürfnis</p>	<p>Top-Flop-Gesprächsrunde: „Was war für euch in der letzten Woche gut, was war schlecht?“</p> <p>Die Kinder kommen an und befriedigen ihr Mitteilungsbedürfnis.</p>	<p>Viele Steine oder Glas-Nuggets in 2 Farben 2 Schalen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Dieser Starter kann für jede Stunde als Ankunfts-Ritual genommen werden. Man sollte aber darauf achten, dass nicht nur immer dieselben Kinder reden. Jedes Kind hat gute und schlechte Erlebnisse.</p>
	<p><b>Ankommen im Spiel</b> Jedes Kind bläst einen Luftballon auf. Auf das Kommando der Leiterin/des Leiters, werden alle Luftballons hochgeworfen. Jeder fängt einen neuen Luftballon. Wem hat der Ballon ursprünglich gehört? Man schreibt mit einem Filzstift eine nette Botschaft auf den Ballon und gibt ihn zurück.</p>	<p>Die Kinder kommen innerlich an und werden dazu angeregt, jemandem etwas Nettes zu schreiben. Sie müssen sich dazu mit dem anderen auseinandersetzen. Auch mit einem kleinen Kinderkreis möglich.</p>	<p>Luftballons (1 pro Kind plus Ersatz) Filz-Stifte/Eddings (andere Stifte sind nicht geeignet, um Ballons zu beschriften)</p>
<b>Einstieg ins Thema</b>	<p><b>Bilder einer Taufe</b> Die Leiterin/der Leiter bringt Bilder von einer Taufe mit (auch aus Kinderbibeln; z. B. die Taufe von Jesus). Hierbei ist darauf zu achten, dass die Abbildungen/Fotos eine sog. Glaubenstaufe/Erwachsenentaufe zeigen, da dies unserem Taufverständnis entspricht. Daraus entwickelt sich ein Gespräch. Überleitung: Pfingsten vor vielen Jahren wurden 3000 Menschen getauft.</p>	<p>Praktischer Einstieg durch die Lebenswelt der Kinder (Effekt: „Das kennen wir!“)</p>	<p>Bilder von einer Taufe</p>

	<p><b>Spiel: Begeisterung – was ist das?</b>  Den Kindern werden 2 verschiedene Dinge vorgeschlagen: z. B. „Wir essen jetzt Süßigkeiten.“ Und: „Wir lesen einen längeren Artikel aus einem Lexikon.“  Oder:  „Wir gehen 5 Minuten nach draußen und spielen ein Spiel“. Und: „Wir werden heute sehr still sitzen!“  Das Gewählte dann auch machen, anschließend Gespräch: „Warum habt ihr das gewählt? Warum seid ihr davon begeistert und von dem andern nicht?“  Was ist Begeisterung?  Überleitung: Pfingsten vor vielen Jahren gab es eine enorme Begeisterung. Sie ergriff 3000 Menschen.</p>	<p>Durch das Verstehen von „Begeisterung“ die Begebenheit anschließend besser verstehen.  Begeisterung = ergriffen sein!</p>	<p>Material entsprechend der vorgeschlagenen Aktivität</p> <p>Aktivität auf Gruppe beziehen: Was macht meine Gruppe sehr gerne? Was nicht? Was ist im Kontext der Gemeinde und Räumlichkeiten möglich?  Achtung: <u>Alle</u> Kinder sollten von der gewählten Sache begeistert sein!</p>
<b>Kontextwissen</b>	<p><b>Was war vorausgegangen?</b>  Der machtvollen Pfingstpredigt von Petrus war die Ausgießung des Heiligen Geistes vorausgegangen. Unbedingt dazu auch die Anleitung der vorhergehenden Lektion lesen. Wie und wer ist der Heilige Geist?  Warum feiern wir als Christen Pfingsten?  (Wiederholung der vorhergehenden Lektion)</p>	<p>Das Kontextwissen ist nötig, um die Lektion zu verstehen.  Warum predigt Petrus so machtvoll?</p>	<p>Anleitung zu „Schatzkiste“ Oktober–Dezember 2017, 2. Woche</p>
<b>Storytime</b>	<p><b>Ein Zuschauer erzählt</b>  Aus der Sicht eines Zuschauers und Zuhörers wird die machtvolle Predigt und das Erleben der Zuhörer erzählt.  Wichtig: Die Predigt begeistert, geht durch und durch, ergreift die Zuhörer, ändert sie, sie wollen zu Jesus gehören. Die Taufe ist das Ergebnis dieser Predigt!</p>	<p>Die Kinder werden in das Geschehen mit einbezogen.  Wichtig: Identifikation mit den Zuhörern erreichen.</p>	
	<p><b>Lückentext</b>  Der biblische Text oder der Text aus der „Schatzkiste“ (S. 18–20) wird mit <u>Wortlücken</u> abgeschrieben und den Kindern ausgeteilt. Was fehlt? Was kommt wohl in die Lücke?</p>	<p>Intensive Beschäftigung mit dem Text</p>	<p>Text abschreiben, ausdrucken und verteilen  Stifte</p>
<b>Übertragung ins Leben</b>	<p><b>„Meine Taufe“ – Bericht eines „Betroffenen!“</b>  In den Kindergottesdienst wird jemand eingeladen, der sich erst vor Kurzem hat taufen lassen. Er berichtet, wie das war und warum er das gemacht hat.  (Kann auch eine ältere Person sein, die von ihrer Jugend berichtet: wie war es da? Vielleicht hat auch jemand einen Film von einer Taufe?)</p>	<p>Lernzielvermittlung  Wir haben einen Gast, die Kinder erleben daher etwas Besonderes (Taufe ist auch etwas Besonders).  Der Alltagsbezug wird hergestellt: Taufe und Bekehrung ist nicht etwas, das weit weg ist. Heute wird es genauso erlebt wie zu Pfingsten.</p>	<p>Person einladen  evtl. Film einer Taufe zeigen</p>

	<p><b>„Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 21)</b>  Was denkst du dazu? Was hast du geschrieben? Was weißt du über die Taufe?  Warum ist das ein Fest?</p>	Lernzielerarbeitung	Heft „Schatzkiste“
<b>Kreative Vertiefung</b>	<p><b>Mit Lego gestalten</b>  Wir bauen aus Legosteinen eine Taufszene (Landschaft oder Gemeindehaus).  Dazu gehören: Wasser, Leute zum Zuschauen, Täufer, „Täuflinge“.</p>	Besonders für Jüngere geeignet. Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema	Legosteine aller Art für Taufszene
	<p><b>Interview für eine Zeitung I</b>  Wir schreiben ein Interview über die Predigt des Petrus und machen daraus einen Zeitungsartikel: Text, Zeichnung: Petrus predigt, viele Leute (3000 werden getauft). Idee: Zeitungsartikel im Gemeindehaus aushängen!</p>	Für ältere Kinder: Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Kern- und Lernzielerarbeitung	
	<p><b>Interview für eine Zeitung II</b>  Unser Gast (s. o.) wird interviewt und daraus wird ein Zeitungsartikel gestaltet.</p>	Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Kern- und Lernzielerarbeitung	
<b>Gemeinsamer Abschluss</b>	<p><b>Gebet</b>  Die Ermutigungsseite der „Schatzkiste“ (S. 23) wird vorgelesen und dann wird mit allen ein Gebet gesprochen (wenn ein Gast-Kind da ist, dieses mit einbeziehen)</p>	Zusammenfassung im Gebet: Gott hat Interesse an mir und meinen Empfindungen.	Heft „Schatzkiste“

## Rätsellösungen, S. 22

Vervollständige das Bild! → Im Bild fehlt das Wasser.

Vervollständige den Satz! → Wer sich taufen lässt zeigt, dass er Jesus liebt!